

TÜRKEI



Zahlen & Fakten

Hauptstadt:	Ankara
Einwohner:	73.722.988
Regierungsform:	Parlamentarische Republik
Amtssprache(n):	Türkisch

Türkische Etikette, Dos & Don'ts

Allgemeines:

- ⤴ Die Türkei ist zwar ein säkularer Staat, dennoch ist der Großteil der TürklInnen muslimisch.
- ⤴ Der Aufbau von Geschäftsbeziehungen wird vor allem durch gemeinsame Essen oder durch andere soziale Events, wie etwa gemeinsames Sightseeing, gepflegt.
- ⤴ Höflichkeit ist ein essenzieller Faktor bei Geschäftsbeziehungen mit TürklInnen.
- ⤴ Beachten Sie, dass TürklInnen weniger persönlichen Raum benötigen. Das heißt, TürklInnen werden Ihnen während einer Konversation näher kommen als Personen aus dem zentraleuropäischen Raum. Weichen Sie nicht zurück, dieses Verhalten könnte als unhöflich angesehen werden.
- ⤴ Konversationen werden oft mit einem längeren Smalltalk begonnen. Lassen Sie sich darauf ein und fragen Sie nach der Familie und nach den Kindern.
- ⤴ TürklInnen beantworten gerne Fragen zu ihrer Kultur und ihrer Geschichte. Vermeiden Sie allerdings das Gesprächsthema Politik.
- ⤴ Sobald eine persönliche Beziehung aufgebaut wurde, ist der Kommunikationsstil eher direkt.

Meetings & Verhandlungen:

- ⤴ Termine sind notwendig und sollten ca. 1 bis 2 Wochen im Vorhinein vereinbart werden.
- ⤴ Die Sommermonate Juli, August sowie der islamische Fastenmonat Ramadan sind keine gute Zeit für Termine.
- ⤴ Man wird Pünktlichkeit von Ihnen erwarten, auch wenn es sein kann, dass man Sie warten lässt.

- ✦ TürkInnen machen am liebsten Geschäfte mit Menschen bzw. Unternehmen, die sie kennen und respektieren. Der Ausspruch „Business is personal“ trifft in der Türkei zu. Versuchen Sie deshalb im Vorfeld eine persönliche Beziehung aufzubauen.
- ✦ Die ersten Termine mit einem/r türkischen GeschäftspartnerIn werden nicht sehr geschäftsorientiert sein, sondern eher dem persönlichen Kennenlernen dienen.
- ✦ Verhandlungen und Meetings werden eher langsam starten. Man wird Ihnen wahrscheinlich viele Fragen stellen, von denen Sie vielleicht denken, dass diese nicht relevant sind. Bestehen Sie nicht darauf, dass Sie gleich über Geschäftliches sprechen. Es wäre sehr unhöflich zu verlangen den Smalltalk zu überspringen.
- ✦ Begrüßungen sind meist nicht sehr formal, ein kräftiges Händeschütteln ist üblich.
- ✦ Kleiden Sie sich konservativ.
- ✦ Sprechen Sie Ihre GeschäftspartnerInnen – sofern vorhanden – auch mit Ihrem Titel an.
- ✦ Schriftliche Materialien, inkl. Visitenkarten, sollten Sie immer in Englisch und Türkisch dabei haben.
- ✦ Für die Übergabe von Visitenkarten gibt es kein formelles Ritual. Verwenden Sie beide Hände zum Überreichen.
- ✦ Präsentationen sollten gut durchdacht, genau und mit viel Anschauungsmaterial sein. Bedenken Sie hierbei, dass viele TürkInnen hauptsächlich verbale und visuelle Kommunikationstypen sind.
- ✦ Die Entscheidungen werden hauptsächlich von der Geschäftsführung getroffen. Die Entscheidungsfindung dauert auch meist länger.
- ✦ Die TürkInnen handeln gut und gerne und werden dementsprechend in Preisverhandlungen eher besonders hoch/niedrig ansetzen.
- ✦ Seien Sie also geduldig und setzen Sie Ihre türkischen GeschäftspartnerInnen nicht unter Druck.

Geschenke & Tischmanieren:

Wenn Sie von TürkInnen eingeladen werden ...

- ✦ Bringen Sie ein Geschenk mit. Mitbringsel aus Ihrem Heimatland, wie zum Beispiel Süßigkeiten oder Ziergegenstände, sind immer eine gute Idee.
- ✦ In den Geschenken sollte kein Alkohol enthalten sein, es sei denn Sie sind sich sicher, dass der Empfänger Alkohol trinkt.
Sollte Ihr/e GastgeberIn Kinder haben, nehmen Sie auch für sie etwas Süßes mit.
- ✦ Geschenke haben keine große Bedeutung in Geschäftsbeziehungen.
- ✦ Die meisten Geschäftsessen finden aber in Restaurants statt. Die türkische Gastfreundlichkeit und Ihr/e GastgeberIn werden aber nicht zulassen, dass Sie die Rechnung übernehmen. Wenn Sie die Einladung erwidern möchten, suchen Sie ein Restaurant aus und laden Sie die KollegInnen dahin ein.
- ✦ Seien Sie nicht überrascht, wenn beim Abendessen Alkohol getrunken wird. „Raki“ ist der traditionelle türkische Schnaps.
- ✦ Es ist auch üblich, dass während des Essens geraucht wird.
- ✦ Nach dem Essen wird meist Tee oder türkischer Kaffee gereicht. Probieren Sie den türkischen Kaffee, er ist sozusagen das Nationalgetränk. Beachten Sie, dass dieser nur schluckweise getrunken wird.